

Gesetz- und Verordnungsblatt

für das Land Hessen · Teil I

1991	Ausgegeben zu Wiesbaden am 27. Juni 1991	Nr. 14
Tag	Inhalt	Seite
19. 6. 91	Hessische Verordnung zur Verbesserung der Rechtsstellung des Mieters bei Begründung von Wohnungseigentum an vermieteten Wohnungen <i>GVBl. II 362-50</i>	193
19. 5. 91	Verordnung über die Untersuchung des Rohwassers von Wasserversorgungsanlagen (Rohwasseruntersuchungsverordnung – RUV –) <i>GVBl. II 85-33</i>	200
20. 6. 91	Verordnung zur Änderung der Verordnung über Eingriffe in Natur und Landschaft und die Pflicht zur Pflege von Grundstücken <i>Ändert GVBl. II 881-19</i>	207

**Hessische Verordnung
zur Verbesserung der Rechtsstellung des Mieters bei Begründung
von Wohnungseigentum an vermieteten Wohnungen*)**

Vom 19. Juni 1991

Auf Grund des § 564 b Abs. 2 Nr. 2
Satz 4 des Bürgerlichen Gesetzbuchs wird
verordnet:

§ 1

Die in der Anlage aufgeführten Gemeinden sind Gebiete im Sinne des § 564 b Abs. 2 Nr. 2 Satz 3 des Bürgerlichen Gesetzbuchs, in denen die ausreichende Versorgung der Bevölkerung mit Mietwohnungen zu angemessenen Bedingungen besonders gefährdet ist.

Anlage

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft und mit Ablauf des 30. April 1996 außer Kraft.

Wiesbaden, den 19. Juni 1991

Hessische Landesregierung

Der Ministerpräsident
Eichel

Der Minister
für Landesentwicklung,
Wohnen, Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz
Jordan

*) GVBl. II 362-50

Anlage zu § 1

	Gemeinden
A. Regierungsbezirk Darmstadt	
I. Kreisfreie Stadt	Darmstadt Frankfurt am Main Offenbach am Main Wiesbaden
II. Landkreis	
Bergstraße	Bensheim Biblis Birkenau Bürstadt Fürth Gorxheimertal Grasellenbach Groß-Rohrheim Heppenheim (Bergstraße) Lampertheim Lindenfels Mörlenbach Rimbach Viernheim Wald-Michelbach Zwingenberg
Darmstadt-Dieburg	Babenhausen Bickenbach Dieburg Eppertshausen Erzhausen Fischbachtal Griesheim Groß-Bieberau Groß-Umstadt Groß-Zimmern Messel Modautal Mühltal Münster Ober-Ramstadt Otzberg Pfungstadt Reinheim Roßdorf Seeheim-Jugenheim Weiterstadt
Groß-Gerau	Biebesheim am Rhein Bischofsheim Büttelborn Gernsheim Ginsheim-Gustavsburg Groß-Gerau Kelsterbach Mörfelden-Walldorf Nauheim Raunheim Riedstadt Rüsselsheim Stockstadt am Rhein Trebur
Hochtaunuskreis	Bad Homburg v. d. Höhe Friedrichsdorf Glashütten Grävenwiesbach

	Gemeinden
	Königstein im Taunus
	Kronberg im Taunus
	Neu-Anspach
	Oberursel (Taunus)
	Schmitten
	Steinbach (Taunus)
	Usingen
	Weilrod
Main-Kinzig-Kreis	Bad Orb
	Bad Soden-Salmünster
	Brachtal
	Bruchköbel
	Erlensee
	Flörsbachtal
	Freigericht
	Gelnhausen
	Groß-Krotzenburg
	Gründau
	Hanau
	Hasselroth
	Jossgrund
	Linsengericht
	Maintal
	Nidderau
	Niederdorfelden
	Rodenbach
	Ronneburg
	Schöneck
	Sinnatal
	Wächtersbach
Main-Taunus-Kreis	Bad Soden am Taunus
	Eppstein
	Eschborn
	Flörsheim am Main
	Hattersheim am Main
	Hochheim am Main
	Hofheim am Taunus
	Kelkheim (Taunus)
	Kriftel
	Liederbach am Taunus
	Schwalbach am Taunus
	Sulzbach (Taunus)
Odenwaldkreis	Bad König
	Beerfelden
	Breuberg
	Brombachtal
	Erbach
	Höchst i. Odw.
	Lützelbach
	Michelstadt
	Mossautal
	Reichelsheim (Odenwald)
	Rothenberg
	Sensbachtal
Offenbach	Dietzenbach
	Dreieich
	Egelsbach
	Hainburg
	Heusenstamm
	Langen
	Mainhausen
	Mühlheim am Main
	Neu-Isenburg
	Obertshausen
	Rodgau
	Rödermark
	Seligenstadt

	Gemeinden
Rheingau-Taunus-Kreis	Aarbergen Bad Schwalbach Eltville am Rhein Geisenheim Heidenrod Hohenstein Hünstetten Idstein Niedernhausen Oestrich-Winkel Rüdesheim am Rhein Schlangensbad Taunusstein Waldems
Wetteraukreis	Altenstadt Bad Nauheim Bad Vilbel Büdingen Butzbach Echzell Friedberg (Hessen) Gedern Glauburg Hirzenhain Karben Limeshain Münzenberg Nidda Niddatal Ober-Mörlen Ranstadt Rockenberg Rosbach v. d. Höhe Wölfersheim Wöllstadt
B. Regierungsbezirk Gießen	
Landkreis	
Gießen	Allendorf (Lumda) Biebortal Buseck Fernwald Gießen Grünberg Heuchelheim Hungen Langgöns Laubach Lich Linden Lollar Pohlheim Rabenau Reiskirchen Staufenberg Wettenberg
Lahn-Dill-Kreis	Aßlar Bischoffen Braunfels Breitscheid Dietzhöhlztal Dillenburg Driedorf Ehringshausen Eschenburg Greifenstein Haiger Herborn

	Gemeinden
	Hohenahr
	Hüttenberg
	Lahnau
	Leun
	Mittenaar
	Schöffengrund
	Sinn
	Solms
	Wetzlar
Limburg-Weilburg	Beselich
	Brechen
	Bad Camberg
	Dornburg
	Elbtal
	Hünfelden
	Limburg a. d. Lahn
	Merenberg
	Waldbrunn (Westerwald)
	Weilburg
	Weilmünster
Marburg-Biedenkopf	Amöneburg
	Angelburg
	Bad Endbach
	Biedenkopf
	Cölbe
	Dautphetal
	Ebsdorfergrund
	Fronhausen
	Gladenbach
	Kirchhain
	Lahntal
	Lohra
	Marburg
	Münchhausen
	Neustadt (Hessen)
	Rauschenberg
	Stadtallendorf
	Steffenberg
	Weimar
	Wetter (Hessen)
	Wohratal
Vogelsbergkreis	Alsfeld
	Feldatal
	Gemünden (Felda)
	Grebenau
	Grebenhain
	Herbstein
	Homberg (Ohm)
	Kirtorf
	Lauterbach (Hessen)
	Romrod
	Schlitz
	Schotten
	Schwalmtal
	Ulrichstein
	Wartenberg
C. Regierungsbezirk Kassel	
I. Kreisfreie Stadt	Kassel
II. Landkreis	
Fulda	Bad Salzschlirf
	Dipperz
	Ebersburg
	Ehrenberg (Rhön)
	Eichenzell
	Eiterfeld
	Gersfeld (Rhön)

Gemeinden

Hilders
Künzell
Petersberg
Poppenhausen (Wasserkuppe)
Rasdorf

Hersfeld-Rotenburg

Alheim
Bad Hersfeld
Cornberg
Friedewald
Hauneck
Haunetal
Heringen (Werra)
Hohenroda
Kirchheim
Ludwigsau
Nentershausen
Neuenstein
Ronshausen
Rotenburg a. d. Fulda
Wildeck

Kassel

Ahnatal
Bad Karlshafen
Baunatal
Emstal
Espenau
Fuldabrück
Fulda
Habichtswald
Helsa
Hofgeismar
Immenhausen
Kaufungen
Liebenau
Lohfelden
Naumburg
Nieste
Niestetal
Reinhardshagen
Schauenburg
Trendelburg
Vellmar
Wahlsburg
Wolfhagen
Zierenberg

Schwalm-Eder-Kreis

Borken (Hessen)
Edermünde
Felsberg
Frielendorf
Fritzlar
Gilserberg
Gudensberg
Guxhagen
Homberg (Efze)
Jesberg
Knüllwald
Körle
Morschen
Niederstein
Oberaula
Ottrau
Schwalmstadt
Schwarzenborn
Wabern
Willingshausen
Zwesten

Gemeinden

Waldeck-Frankenberg

Arolsen
Bad Wildungen
Battenberg (Eder)
Bromskirchen
Edertal
Frankenau
Frankenberg (Eder)
Gemünden (Wohra)
Hatzfeld (Eder)
Korbach
Lichtenfels
Rosenthal
Twistetal
Vöhl
Volkmarsen
Waldeck
Willingen (Upland)

Werra-Meißner-Kreis

Bad Sooden-Allendorf
Eschwege
Großalmerode
Herleshausen
Hessisch Lichtenau
Neu-Eichenberg
Ringgau
Sontra
Wehretal
Witzenhausen

**Verordnung
über die Untersuchung des Rohwassers von Wasserversorgungsanlagen
(Rohwasseruntersuchungsverordnung — RUV —)***

Vom 19. Mai 1991

Auf Grund des § 57 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 und Satz 2 des Hessischen Wassergesetzes in der Fassung vom 22. Januar 1990 (GVBl. I S. 114), geändert durch Gesetz vom 26. Juni 1990 (GVBl. I S. 197), wird verordnet:

§ 1

Der Unternehmer der Wasserversorgung hat die Beschaffenheit des zur Wasserversorgung gewonnenen Wassers (Rohwasser) auf seine Kosten nach Maßgabe dieser Verordnung zu untersuchen oder untersuchen zu lassen. Ist eine Untersuchung hinsichtlich bestimmter Stoffe bereits erfolgt, sind insoweit nur deren Ergebnisse mitzuteilen.

§ 2

(1) Die Probenahme hat bei allen genutzten Einzelgewinnungsanlagen (Ort der Zutageförderung des Grundwassers oder am Quellaustritt) zu erfolgen.

(2) Die zuständige Behörde kann anstelle von Einzeluntersuchungen auch die Untersuchung von Mischwasserproben mehrerer Einzelgewinnungsanlagen zulassen, wenn

1. die Entnahme aus einem gemeinsamen Grundwasserleiter vorgenommen wird sowie
2. vorausgegangene Messungen der Einzelanlagen keine wesentlichen Schwankungen aufweisen.

Einzeluntersuchungen sind jedoch mindestens alle fünf Jahre vorzunehmen.

(3) Die Untersuchungen sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik durchzuführen.

§ 3

(1) Die Untersuchung des Rohwassers ist vorzunehmen

1. in vierteljährlichen Abständen auf den Nitratgehalt,

2. in jährlichen Abständen auf die in Abschnitt 2.3 der Anlage aufgeführten Parameter und

3. in jährlichen Abständen auf diejenigen von der zuständigen Behörde zu bestimmenden Pflanzenschutzmittel und Metabolite, bei denen auf Grund der Anwendung eine Gefährdung des Grundwassers im Einzugsgebiet oder im festgesetzten Wasserschutzgebiet der Wassergewinnungsanlage zu besorgen ist.

(2) Besteht der begründete Verdacht auf eine Verunreinigung mit anderen Stoffen, so ist das Rohwasser auf Anordnung der zuständigen Behörde auch auf diese Stoffe zu untersuchen.

(3) Die Untersuchungen nach Abs. 1 sind in der jeweils gleichen Kalenderwoche aufeinanderfolgender Jahre durchzuführen.

(4) In begründeten Einzelfällen kann mit Zustimmung der zuständigen Behörde vom Umfang der Untersuchungspflicht und von den vorgeschriebenen zeitlichen Abständen der Untersuchung abgewichen werden.

§ 4

(1) Der Unternehmer teilt dem Wasserwirtschaftsamt jährlich die Ergebnisse der durchgeführten Rohwasseruntersuchungen unaufgefordert mit. Hierbei sind auch Angaben zur Wassergewinnungsanlage zu machen. Für die Angaben ist die Anlage zu verwenden.

(2) Unberührt bleibt die Möglichkeit, daß die Wasseraufsicht die Ergebnisse von Untersuchungen hinsichtlich des Gehaltes des Rohwassers an Nitrat und Pflanzenschutzmitteln von Einzelgewinnungsanlagen, die vor Inkrafttreten dieser Verordnung vom Unternehmer veranlaßt wurden, nach Maßgabe des § 75 Abs. 3 Satz 1 Hessisches Wassergesetz anfordert.

§ 5

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 19. Mai 1991

Der Hessische Minister
für Umwelt, Energie und Bundesangelegenheiten
Fischer

*) GVBl. II 85-33

Anlage

Anlage

Erhebungsbogen für Rohwasseruntersuchungen, Jahr 19 _____

Hinweis: Bei erstmaliger Vorlage des Erhebungsbogens ist dieser vollständig auszufüllen. In den darauffolgenden Jahren genügen die Angaben unter 1.1. bis 1.4.5. und 2., sofern bei 1.5 und 1.6 keine wesentlichen Änderungen eingetreten sind. Ggf. notwendige Ergänzungen und Anmerkungen sind auf gesonderten Blättern beizufügen. Die Wasserproben sind nach den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu entnehmen.

1 **Kenndaten der Wassergewinnungsanlage und des Wasserschutz-/Einzugsgebietes**

1.1 Betreiber der Gewinnungsanlage _____

Anschrift _____

1.2 Bezeichnung der Gewinnungsanlage(n) _____

- 1.3 Art der Gewinnungsanlage
- Tiefbrunnen
 - Flachbrunnen mit U-Pumpe
 - Flachbrunnen, Heberverfahren
 - Horizontalfilterbrunnen
 - Quelle, Schürfung
 - Stollen
 - Talsperre
 - Flußwasserentnahme
 - _____

1.4 Lage der Gewinnungsanlage

1.4.1 Landkreis _____

1.4.2 Gemeinde _____

1.4.2.1 Gemeindeschlüssel*) _____

*) Hessisches Statistisches Landesamt Wiesbaden: Schlüsselverzeichnis der Gemeinden und Gemeindeteile in Hessen. Stand: 1. Januar 1981.

- 1.4.3 Ortsteil/Gemarkung _____
- 1.4.4 Flur/Flurstück _____
- 1.4.5 Topographische Karte Blatt _____
R-Wert _____
H-Wert _____
- 1.4.6 Bezugshöhe _____ m ü. NN
(Meßpunkthöhe)
- 1.4.7 Bezugspunkt _____
(Meßpunkt)

- 1.5 Wasserschutz-/Einzugsgebiet der Gewinnungsanlage
 - 1.5.1 Wasserschutzgebiet festgesetzt, St.Anz. _____; S. _____
 beantragt
 noch nicht beantragt

- 1.6 Ausbaudaten der Gewinnungsanlage
 - 1.6.1 Baujahr der Gewinnungsanlage _____
 - 1.6.2 Nur bei Bohrbrunnen:
 - 1.6.2.1 Bohrprofil vorhanden ja
 nein
 - 1.6.2.2 Ausbauplan vorhanden ja
 nein
 - 1.6.2.3 Nennweite der Bohrung _____ mm
(Enddurchmesser)
 - 1.6.2.4 Nennweite des Ausbaus _____ mm
(Rohrdurchmesser)
 - 1.6.2.5 Material des Ausbaus _____
(Filterart)
 - 1.6.2.6 Verfilterung¹⁾ von/bis _____ m u. Bezugshöhe²⁾
von/bis _____ m u. Bezugshöhe
von/bis _____ m u. Bezugshöhe

¹⁾ auch Mehrfachverfilterungen angeben
²⁾ Meter unter Bezugshöhe

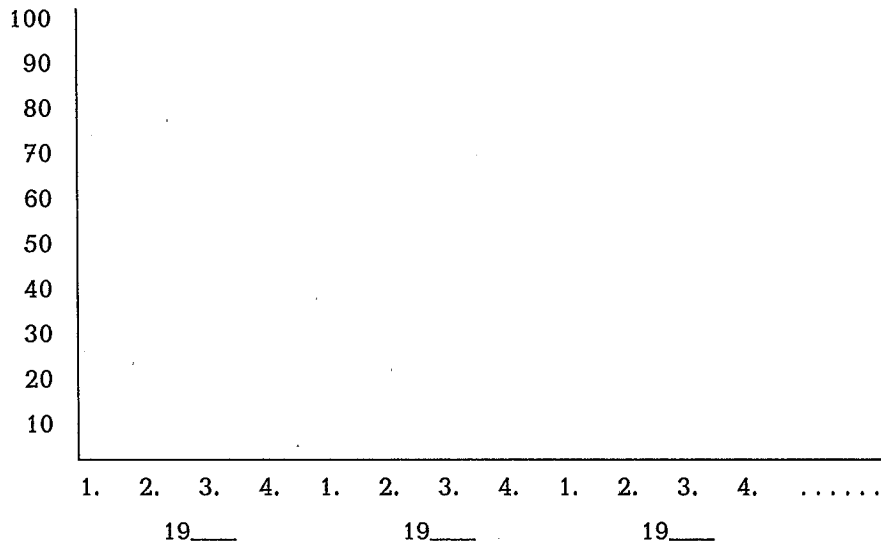
- 1.6.2.7 Brunntiefe _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.8 Einbautiefe der Pumpe _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.9 Abdichtung¹⁾ bis _____ m u. Bezugshöhe
bis _____ m u. Bezugshöhe
bis _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.10 Material der Abdichtung _____
- 1.6.2.11 Ruhewasserspiegel _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.2.12 Betriebswasserspiegel _____ m u. Bezugshöhe
- 1.6.3 Nur bei Quelfassungen und Stollen:
Ausbaumaterial _____
- 2 Untersuchung des Rohwassers
- 2.1 Vierteljährliche Nitratuntersuchung nach § 3 Abs. 1 Nr. 1:
- 2.1.1 Untersuchung durch (Name des Labors) _____
- 2.2 Entnahmeart (Brunnenkopf, Quellmund etc.)
- 2.2.1 Anmerkungen

- 2.2.2 Datum der Probenahmen und Meßergebnisse:
1. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l
 2. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l
 3. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l
 4. Untersuchung am _____, Meßergebnis _____ mg/l

¹⁾ auch Mehrfachabdichtungen angeben

2.2.3 Zeichnerische Darstellung der Nitratentwicklung
(ist vierteljährlich fortzuführen)

Nitratgehalt
[mg/l]



2.3 Jährliche Untersuchung nach § 3 Abs. 1 Nr. 2:

2.3.1 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

2.3.2 Datum der Probenahme _____

2.3.4 Ergebnisse:

a) Feldmessungen

EDV-Nr.	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Meßwert	Meßverfahren
10211	1	Färbung, qual.	—	_____	_____
10212	2	Trübung, qual.	—	_____	_____
10411	3	Geruch, qual.	—	_____	_____
F14514	4	Bodensatz, qual.	—	_____	_____
10111	5	Wassertemperatur	° C	_____	_____
10813	6	elektr. Leitfähigkeit bei _____ ° C	µS · cm ⁻¹	_____	_____
10613	7	pH-Wert bei _____ ° C	—	_____	_____
F10614	8	pH-Wert bei CaCO ₃ -Sättigung	—	_____	_____
12813	9	Sauerstoff (O ₂)	mg/l	_____	_____
14712	10	K _S 8,2 bzw.		_____	_____
14722	11	K _B 8,2	mmol/l	_____	_____

b) Laboruntersuchungen

EDV-Nr.	Lfd. Nr.	Bezeichnung	Einheit	Meßwert	Meßverfahren
11135	12	Aluminium	mg/l	_____	_____
15241	13	DOC	mg/l C	_____	_____
13364	14	AOX	µg/l Cl	_____	_____
F13371	15	POX	µg/l Cl	_____	_____
14711	16	K _s 4,3	mmol/l	_____	_____
F12219	17	CO ₂ , frei	mg/l	_____	_____
11205	18	Calcium	mg/l	_____	_____
11125	19	Magnesium	mg/l	_____	_____
11115	20	Natrium	mg/l	_____	_____
11195	21	Kalium	mg/l	_____	_____
11265	22	Eisen ges. als Fe ²⁺	mg/l	_____	_____
11255	23	Mangan ges. als Mn ²⁺	mg/l	_____	_____
12491	24	Ammonium	mg/l	_____	_____
12471	25	Nitrit	mg/l	_____	_____
12451	26	Nitrat	mg/l	_____	_____
13311	27	Chlorid	mg/l	_____	_____
13131	28	Sulfat	mg/l	_____	_____
14715	29	Hydrogencarbonat	mg/l	_____	_____
12621	30	Phosphat ges. als HPO ₄ ²⁻	mg/l	_____	_____
11053	31	Borat	mg/l	_____	_____
16412	32	Keimzahl bei 20 ± 2 °C	l/ml	_____	_____
	33	E-Coli und Coliforme Keime	l/100 ml	_____	_____
16422	34	E. Coli	l/100 ml	_____	_____

2.3.5 Fehler der Ionenbilanz _____ %

2.4 Untersuchungen auf Pflanzenschutzmittel nach § 3 Abs. 1 Nr. 3.

2.4.1 Im Rohwasser untersuchte Pflanzenschutzmittel sowie Metabolite und Meßergebnisse (ggf. Angabe auf gesondertem Blatt):

2.4.2 Probenahmedatum _____

2.4.3 Untersuchung durch (Name des Labors) _____

- 2.5 Verdachtsuntersuchungen nach § 3 Abs. 2:
Angabe der untersuchten Substanzen, Datum der Probenahme, Meßergebnisse und Name des Labors auf gesondertem Blatt.
- 2.6 Werden häufigere Untersuchungen des Rohwassers als nach der Verordnung gefordert, durchgeführt?
 ja, Angabe der Häufigkeit _____
 nein
- 2.7 Liegen Untersuchungsergebnisse des Rohwassers der letzten 3 Jahre vor Inkrafttreten der Verordnung vor?
 ja, Zahl der durchgeführten Untersuchungen _____
 nein
- 2.8 Anmerkungen (ggf. auf gesondertem Blatt)

Für das Wasserversorgungsunternehmen

_____, den _____
Datum

Unterschrift/Stempel

**Verordnung
zur Änderung der Verordnung über Eingriffe in Natur und Landschaft
und die Pflicht zur Pflege von Grundstücken*)**

Vom 20. Juni 1991

Auf Grund des § 6 Abs. 5 des Hessischen Naturschutzgesetzes vom 19. September 1980 (GVBl. I S. 309), zuletzt geändert durch Gesetz vom 21. Dezember 1988 (GVBl. I S. 429), wird, nachdem den nach § 29 Bundesnaturschutzgesetz in der Fassung vom 12. März 1987 (BGBl. I S. 890), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12. Februar 1990 (BGBl. I S. 205), anerkannten Verbänden Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde, verordnet:

Artikel 1

Nach § 3 der Verordnung über Eingriffe in Natur und Landschaft und die Pflicht zur Pflege von Grundstücken vom 4. August 1982 (GVBl. I S. 213) wird als § 3 a eingefügt:

„§ 3 a

Die sich aus dem Eingriffs- und dem Ausgleichsplan ergebenden Veränderungen von Natur und Landschaft sind darzustellen und zu bewerten. Das Nähere regelt die oberste Naturschutzbehörde durch Verwaltungsvorschrift.“

Artikel 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung in Kraft.

Wiesbaden, den 20. Juni 1991

Der Hessische Minister
für Landesentwicklung, Wohnen, Landwirtschaft,
Forsten und Naturschutz

Jordan

*) Ändert GVBl. II 881-19

Absender: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG
Postfach 2463 · 6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Herausgeber: Hessische Staatskanzlei, Wiesbaden

Verlag: Verlag Dr. Max Gehlen GmbH & Co. KG, Postfach 24 63,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe; Telefon (0 61 72) 2 30 56,
Telefax (0 61 72) 2 30 55
Postgiroamt: Frankfurt/M. 228 48-607 (BLZ 500 100 60)

Druck: Taunusbote, Buchdruckerei Dr. Alexander Krebs,
6380 Bad Homburg v. d. Höhe

Bezugsbedingungen: Laufender Bezug nur im Verlagsabonnement.
Bezugszeit ist das Kalenderjahr. Abbestellungen zum 31. Dezember
müssen spätestens am 15. November beim Verlag vorliegen. Fälle
höherer Gewalt, Streik, Aussperrung und dergleichen entbinden den
Verlag von der Verpflichtung auf Erfüllung von Aufträgen und
Schadensersatzleistung.

Einbanddecken können nur direkt bezogen werden von: Buchbinderei
Rudolf Eggenberger, Akazienweg 22, 6720 Speyer (Rhein), Telefon
(0 62 32) 3 29 72.

Bezugspreis: Der jährliche Bezugspreis beträgt 70,00 DM
einschließlich 4,90 DM Mehrwertsteuer.

Einzelstücke dieser Ausgabe können vom Verlag zum Preis von
5,60 DM einschl. Mehrwertsteuer zuzüglich Versandkosten bezogen
werden.